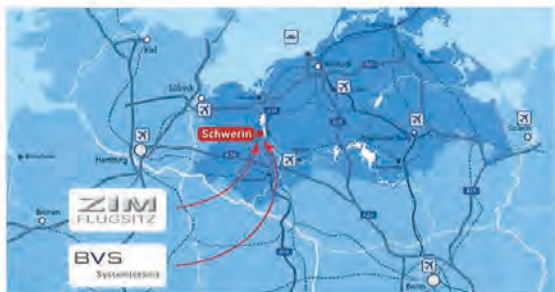


# Aufwind für die Industrie im Nordosten

**NICHT EINE, SONDERN GLEICH ZWEI ERFOLGSGESCHICHTEN:** Nach der ZIM Flugsitz GmbH siedelt sich nun mit der BVS Systemtechnik auch ein Partnerbetrieb im Industriepark Schwerin an



**D**en ersten selbst entwickelten Flugsitz brachten Angelika und Peter Zimmermann 2009 auf den Markt. In den folgenden Jahren konnten sie die ZIM Flugsitz GmbH mit innovativen Ideen zu einem Global Player machen. Ende letzten Jahres flogen bereits über 65.000 ihrer Flugzeugsitze rund um die Welt. ZIM Flugsitz erweiterte den Produktionsstandort am Bodensee um eine neue Produktion im Industriepark Schwerin in Mecklenburg-Vorpommern. Dafür gab es gute Gründe: die Nähe zum Hamburger Hafen sowie zum Flugzeughersteller und Kunden Airbus. Die Erhöhung der Produktion um weitere 20.000

**»Wir erleben die Expansion nach Schwerin sehr positiv. In meinen 28 Jahren als Unternehmer habe ich ein solches Engagement für ein Wirtschaftsprojekt noch nicht erlebt.«**

Sitze jährlich, aber auch Expansionsmöglichkeiten waren weitere überzeugende Faktoren. **„Die Produktion am Standort Schwerin ist gut angefallen. Mit unserer Entscheidung sind wir deshalb sehr zufrieden. Als besonderer Vorteil hat sich die Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften herausgestellt und die Nähe zum Luft- und Raumfahrtcluster Hamburg“**, erklärt Angelika Zimmermann. Diese Standortwahl hatte Sogwirkung: Der Zulieferbetrieb für Produkte aus Feinblech, BVS Systemtechnik GmbH aus Böblingen, folgt ZIM nach Schwerin und eröffnet dort im Frühjahr 2018 eine neue Produktionsstätte für die Prototypenfertigung und Feinblecherzeugnisse für unterschiedliche Branchen. Neben der Intensivierung der Zusammenarbeit mit ZIM hat Harald Steiner von der BVS für den Umzug in den Nordosten weitere schlagkräftige Argumente: **„Unsere große Hoffnung – und ein Vorteil von Mecklenburg-Vorpommern – ist die Verfügbarkeit von Arbeitskräften. In Süddeutsch-**

**land ist es momentan äußerst schwierig, passende Fachkräfte für Produktionsaufgaben zu bekommen. Die aktuelle Suche nach neuen Mitarbeitern läuft sehr vielversprechend an. Natürlich stellt die wirtschaftliche Unterstützung mit Subventionen einen angenehmen Nebeneffekt für uns dar. Das war ganz klar ein Pluspunkt für die Entscheidung Schwerin.“**



Geschäftsführerin **Angelika Zimmermann** setzt auf Flugsitze „Made in Germany“ – durch die Expansion bleibt das weiterhin möglich

**ZIM**  
FLUGSITZ



Geschäftsführer **Harald Steiner** plant für die BVS Systemtechnik in Schwerin die Umsetzung als Industrie-4.0-Standort

**BVS**  
Systemtechnik



Gefördert durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

**INVEST**  
IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

**Mecklenburg Vorpommern**  
MV tut gut.